Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Thüringen
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Ost
am Freitag, 20.11.2026, 07:00 Uhr

Zunächst noch verbreitet regnerisch, in der Nacht zum Samstag und am Morgen zunehmend frostig und regional Glättegefahr

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:
Entlang einer Luftmassengrenze ziehen zunächst Tiefdruckgebiete mit feucht-milder Luft quer über die Mitte Deutschlands hinweg. Im Norden Deutschlands hat sich bereits trockenere und kühle Luft durchgesetzt, die sich am Wochenende auf die gesamte Region ausweitet.

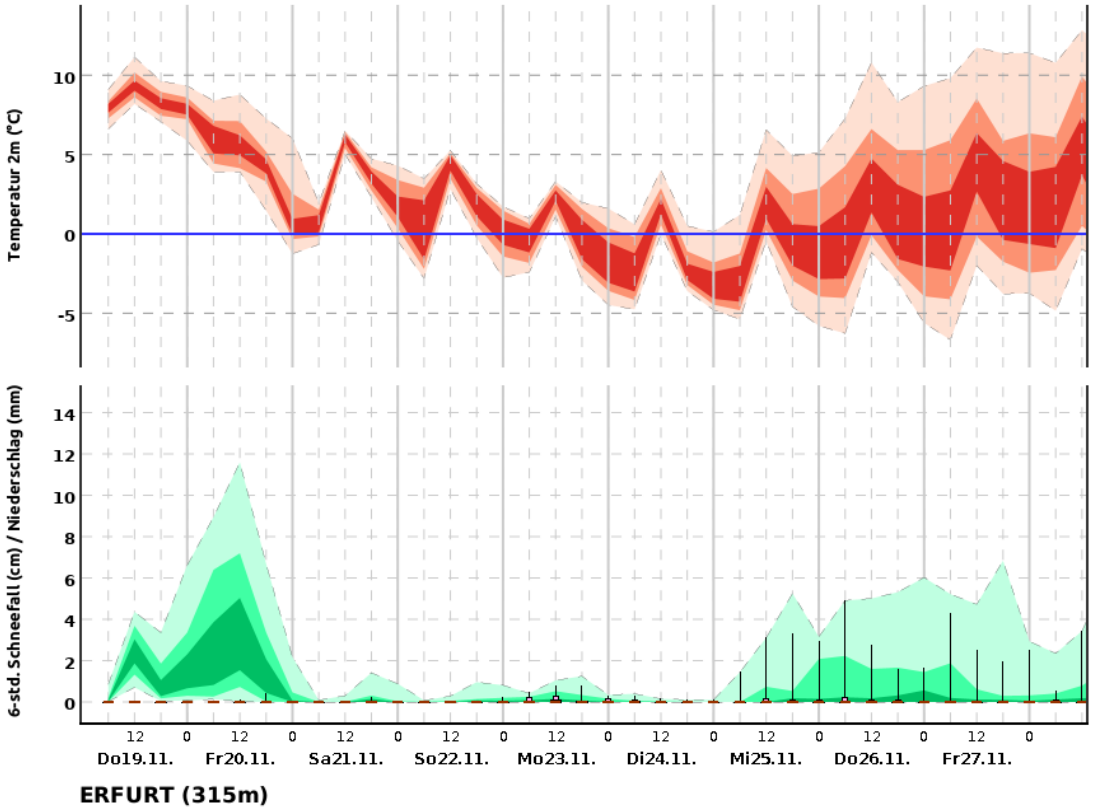
REGEN:
Im Thüringer Wald bis in die erste Nachthälfte zum Samstag weiterhin zeitweise Regen wechselnder Intensität. Zu den bereits gefallenen 50 bis 75 l/qm innerhalb der letzten 3 Tage, folgen nochmals Niederschlagsmengen zwischen 15 und 25 l/qm innerhalb von 24 Stunden.

FROST/GLÄTTE:
In der Nacht zum Samstag gebietsweise leichter Frost bis -2 Grad und regional Glättegefahr durch überfrierende Nässe.
In der Nacht zum Sonntag erneut leichter Frost und stellenweise Glätte.

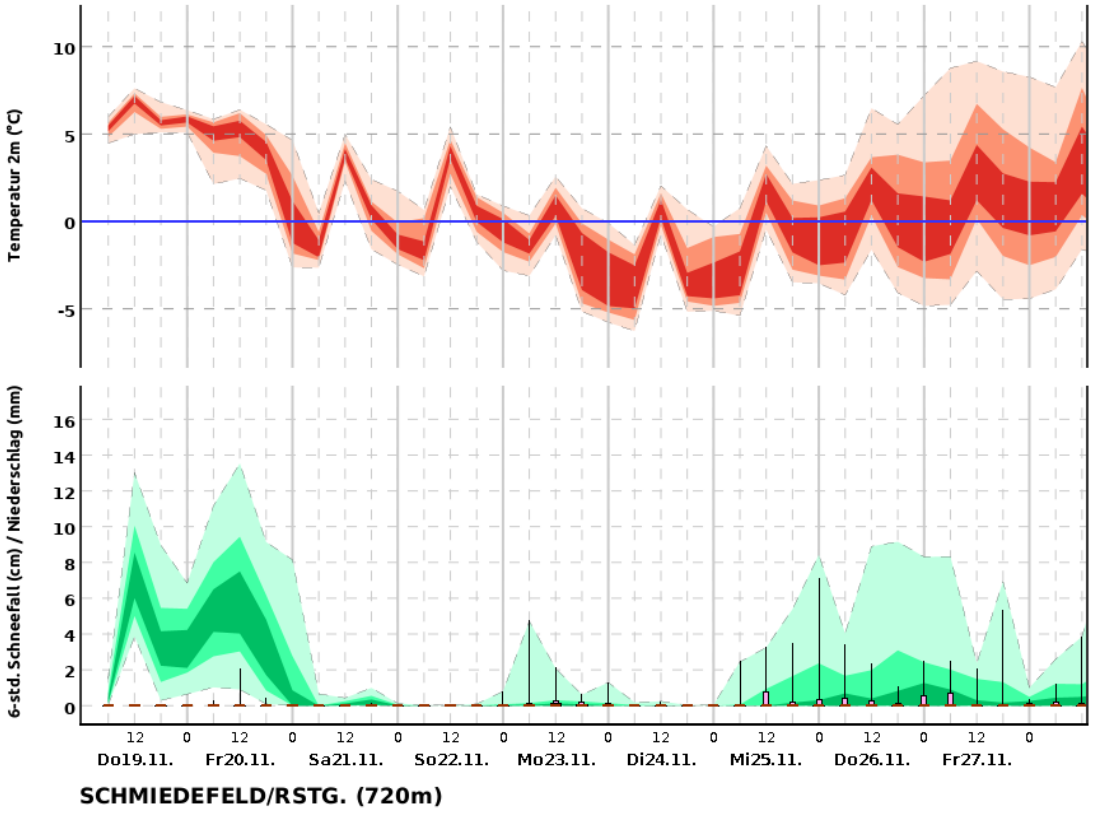
Straßenwetter in den Frühstunden (Samstag) in Thüringen
Glätte: wahrscheinlich
Glätteart: Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe
Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: keine

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag:



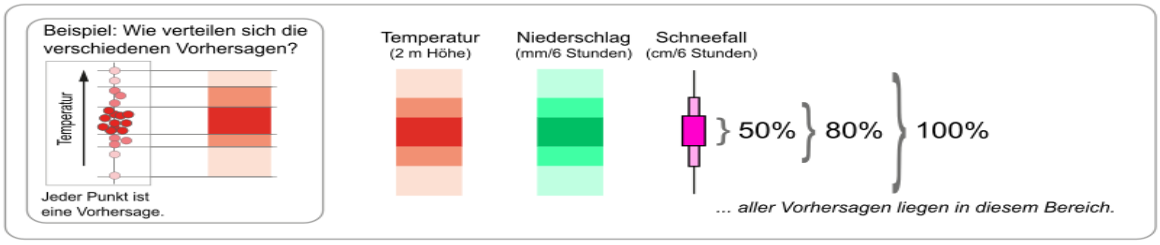
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Freitag, 20.11.2026, 10:30 Uhr
Hinweis:
Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RWB Ost, Robert Noth